Showroom Carpet Concept

Münchenbernsdorf, 2005 - 2006
Commercial buildings

Für die Carpet Concept Teppichfabrik in Münchenbernsdorf wurde am Produktionsstandort, einem Bau der Moderne, ein adäquater Showroom benötigt. Der Ausstellungsraum wurde von Hans Hennig in den 50ern für den "Klassenfeind" nach westlichem Vorbild gestaltet, um Devisen für DDR-Produkte der ehemaligen Thüringer Teppichfabrik zu erhalten. So arbeitet der heutige Entwurf die Qualität des 20er-Jahre-Gebäudes heraus und dokumentiert dabei die Geschichte der DDR-Zeit. Hierzu wird der Raum auf seine bestehende Substanz rückgebaut und betont dadurch die ruhige und klar proportionierte Industriearchitektur des Gebäudes. Um den verschiedenen Anforderungen des Raumes gerecht zu werden, wird ein Deckenfeld herausgenommen. Die daraus resultierende räumliche Gliederung ergibt zusammen mit der reduzierten Gestaltung eine gute Atmosphäre für Darstellung der Produkte von Carpet Concept. Vorhandene Elemente des historischen Gebäudes erzählen auch auf dem Weg zum "Thrönchen" Geschichten. Der sich ändernde Raumeindruck wird von wechselnden Materialien gestützt. So werden die verschiedenen Anekdoten zu einem engmaschigen Netz aus Alt und Neu verwoben ...

Showroom Carpet Concept

Münchenbernsdorf, 2005 - 2006
Commercial buildings

und lassen den Carpet Concept Showroom zu einer Symbiose aus Tradition und Moderne werden.

Technical details:

Client: Carpet Concept Teppichfabrik, Münchenbernsdorf
Typology: Commercial buildings
Gross floor area: 180 m²
Project architect: Tim Ahlswede
Project manager: Tim Ahlswede
Baumanagement: schneider+schumacher Bau- und Projektmanagement GmbH
Service phases (HOAI): 1-7